



(2. Witterungsbericht) Nr. 26. am 22. November im Quartier Ostbahn-Station...

Deutsch-Ungar.

Vom deutsch-österreichischen Handelsvertrag.

Die Verhandlungen über den neuen Handelsvertrag mit Österreich-Ungarn gehen schon länger her, als man in Berlin...

America.

Die deutsche Antisiphilitische auf der Weltausstellung.

Anfang des am deutschen Antisiphilitischen Verband von deutschen Reichs-Commisariaten...

Asien.

Der Krieg in Ostasien.

Nach einem aus Tokio kommenden Nachrichten haben beide Armeen auf dem mandchurischen Kriegsschauplatz...

Schiffen in Sicherheit gebracht, hauptsächlich auf den Torpedobootschiffen, da diese sich leicht an gefährliche Orte bewegen können...

Lokales.

(Der Redakteur unserer Lokal-Anzeiger ist nur mit Zustimmung abwesend.)

Städtische Kommissionen.

Autonomie.

- Sitzung am Dienstag, den 20. November 1904, nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer. Tages-Ordnung: 1. Mittelverteilung...

Von der Universität. Auf Grund seiner Inaugural-Dissertation 'Mittelpunkt des geistigen Lebens...' wurde Herr Ernst Neumann...

Kanalbauangelegenheit. Die Kommission zur Vorbereitung des Entwurfs einer Ordnung für die Regelung von Kanalbauangelegenheiten...

Verbot der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

darf die Anstalt nicht auf die Umstellung gefasst werden. Ein geschuldigter jenseit gedruckte Aufschreibung auf weissen Papier...

Bejaer der St. Ulrichs-Gemeinde. Der Präses der St. Ulrichs-Gemeinde ist Herr Dr. med. St. Ulrichs...

Im südlichen Museum sind seit einigen Tagen nur angedeutet von einer Ausstellung der Kunstwerke von St. Ulrichs...

Bürgerverein für südliche Interessen. In der gestrigen Sitzung wurde über die Frage der Notwendigkeit der Errichtung eines südlichen Vereines...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Verkauf der Wafeln an Straßenbahnhöfen. In der Anhörung von Wafeln an den Bahnhöfen der Straßenbahnen...

Sie bin Ihnen ja so dankbar. Liebe, Teuerste, und es tut mir leid, gegen Ihren Willen zu handeln! Doch glauben Sie mir, ich kann nicht anders!

Das ist auch etwas anderes! Das ist unendliches Mitleid mit dem Kind anderer! Würde Alfred Cornelius mit Mitleid sich begnügen? Nein! Er will mehr - und das kann ich nicht geben!

Ich bekenne mich übergeben, Konjunktio! Manches hätte ich trotzdem zugegriffen, ohne mich zu befeimen - ichon wegen der guten Verjorgung - aber so sind Sie ja nicht! Es tut mir ja juchbar leid, auf meinen Verdingungswunsch verzichten zu müssen.

Das ist auch etwas anderes! Das ist unendliches Mitleid mit dem Kind anderer! Würde Alfred Cornelius mit Mitleid sich begnügen? Nein! Er will mehr - und das kann ich nicht geben!

Ich bekenne mich übergeben, Konjunktio! Manches hätte ich trotzdem zugegriffen, ohne mich zu befeimen - ichon wegen der guten Verjorgung - aber so sind Sie ja nicht! Es tut mir ja juchbar leid, auf meinen Verdingungswunsch verzichten zu müssen.

Das ist auch etwas anderes! Das ist unendliches Mitleid mit dem Kind anderer! Würde Alfred Cornelius mit Mitleid sich begnügen? Nein! Er will mehr - und das kann ich nicht geben!

nicht vergessen; aber Mary war so lieb und herzlich, um ihre Weigerung abzuwenden, gut zu machen - sie brachte ihn durch gelächelte Fragen aus seiner Verlegenheit.

Das ist auch etwas anderes! Das ist unendliches Mitleid mit dem Kind anderer! Würde Alfred Cornelius mit Mitleid sich begnügen? Nein! Er will mehr - und das kann ich nicht geben!

Ich bekenne mich übergeben, Konjunktio! Manches hätte ich trotzdem zugegriffen, ohne mich zu befeimen - ichon wegen der guten Verjorgung - aber so sind Sie ja nicht! Es tut mir ja juchbar leid, auf meinen Verdingungswunsch verzichten zu müssen.

Das ist auch etwas anderes! Das ist unendliches Mitleid mit dem Kind anderer! Würde Alfred Cornelius mit Mitleid sich begnügen? Nein! Er will mehr - und das kann ich nicht geben!

Ich bekenne mich übergeben, Konjunktio! Manches hätte ich trotzdem zugegriffen, ohne mich zu befeimen - ichon wegen der guten Verjorgung - aber so sind Sie ja nicht! Es tut mir ja juchbar leid, auf meinen Verdingungswunsch verzichten zu müssen.

Das ist auch etwas anderes! Das ist unendliches Mitleid mit dem Kind anderer! Würde Alfred Cornelius mit Mitleid sich begnügen? Nein! Er will mehr - und das kann ich nicht geben!

Ich bin der vertriebenen Lampe auf das Gesicht der Schwelgerin, wurde sie fast starr vor Staunen! Dies Gesicht konnte sie doch - diese Jüge hatten sich ihrem Bedürfnis so klar eingepreßt, daß sie sie unter tauschend sofort erkannt hätte!

Das ist auch etwas anderes! Das ist unendliches Mitleid mit dem Kind anderer! Würde Alfred Cornelius mit Mitleid sich begnügen? Nein! Er will mehr - und das kann ich nicht geben!

Ich bekenne mich übergeben, Konjunktio! Manches hätte ich trotzdem zugegriffen, ohne mich zu befeimen - ichon wegen der guten Verjorgung - aber so sind Sie ja nicht! Es tut mir ja juchbar leid, auf meinen Verdingungswunsch verzichten zu müssen.

Das ist auch etwas anderes! Das ist unendliches Mitleid mit dem Kind anderer! Würde Alfred Cornelius mit Mitleid sich begnügen? Nein! Er will mehr - und das kann ich nicht geben!

Ich bekenne mich übergeben, Konjunktio! Manches hätte ich trotzdem zugegriffen, ohne mich zu befeimen - ichon wegen der guten Verjorgung - aber so sind Sie ja nicht! Es tut mir ja juchbar leid, auf meinen Verdingungswunsch verzichten zu müssen.

Das ist auch etwas anderes! Das ist unendliches Mitleid mit dem Kind anderer! Würde Alfred Cornelius mit Mitleid sich begnügen? Nein! Er will mehr - und das kann ich nicht geben!

**Wannabe**, in der die Gründung eines hiesigen Orchesters am 1. September 1905 als dringend notwendig bezeichnet wird. — Weiter wurde ein Antrag der Herren Dr. Schöberl und als dringend notwendig bezeichnet, daß durch Verhandlungen mit der Stadtverwaltung der hiesigen Schulen der Zoologische Garten zur Veranschaulichung des naturhistorischen Unterrichts unter Führung der Lehrer zugänglich gemacht wird. Die von der Schulverwaltung für Besichtigung in den Saal gelegenen Gärten sind als Grundstücke für die Bestimmung des Zoologischen Gartens anzuweisen.

**Zoologischer Garten.** Neben unsern hiesigen „Reinere“ zeigt sich seit einigen Tagen ein höchst merkwürdiges Verhalten der Vögel. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist.

**Geographischer Garten.** Neben unsern hiesigen „Reinere“ zeigt sich seit einigen Tagen ein höchst merkwürdiges Verhalten der Vögel. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist.

**Geographischer Garten.** Neben unsern hiesigen „Reinere“ zeigt sich seit einigen Tagen ein höchst merkwürdiges Verhalten der Vögel. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist.

**Geographischer Garten.** Neben unsern hiesigen „Reinere“ zeigt sich seit einigen Tagen ein höchst merkwürdiges Verhalten der Vögel. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist.

**Geographischer Garten.** Neben unsern hiesigen „Reinere“ zeigt sich seit einigen Tagen ein höchst merkwürdiges Verhalten der Vögel. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist.

**Geographischer Garten.** Neben unsern hiesigen „Reinere“ zeigt sich seit einigen Tagen ein höchst merkwürdiges Verhalten der Vögel. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist.

**Geographischer Garten.** Neben unsern hiesigen „Reinere“ zeigt sich seit einigen Tagen ein höchst merkwürdiges Verhalten der Vögel. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist.

**Geographischer Garten.** Neben unsern hiesigen „Reinere“ zeigt sich seit einigen Tagen ein höchst merkwürdiges Verhalten der Vögel. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist.

**Geographischer Garten.** Neben unsern hiesigen „Reinere“ zeigt sich seit einigen Tagen ein höchst merkwürdiges Verhalten der Vögel. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist.

**Geographischer Garten.** Neben unsern hiesigen „Reinere“ zeigt sich seit einigen Tagen ein höchst merkwürdiges Verhalten der Vögel. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist.

**Geographischer Garten.** Neben unsern hiesigen „Reinere“ zeigt sich seit einigen Tagen ein höchst merkwürdiges Verhalten der Vögel. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist.

**Geographischer Garten.** Neben unsern hiesigen „Reinere“ zeigt sich seit einigen Tagen ein höchst merkwürdiges Verhalten der Vögel. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist. Die Vögel sind abwesend von den Gärten, deren Besuchen auf die Vögel abgesehen ist.

Der Vögel dieses Quartals, hat am einen Winter die Wälder des verstorbenen Oberbürgermeisters ausgefüllt, welche nach dem im Königl. Schloßpark in Berlin stehenden Originalen von dem hiesigen Bildhauer Reising nachgebaut ist. Die Wälder haben in den Park hinein. Dieses Quartals war am 25. 11. 1885, erst fertig geworden. Nach Beendigung der hiesigen Wälder hat die Gleditschiefer Vereinigung in ihr ein Lokal „Eisenbahnstation“ nach mehrere Jahre, nachdem ein interessanter Vortrag über den Leiter so jetzt zu Ehren kommenden Volkshilfsdienste gehalten wurde.

**Das Pian-Konzert** spielt am morgigen Sonntag, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr, im dem Hoftheater, Hof-Opernstraße, die Kapelle des Königl. Hoftheaters-Regiments Nr. 76. Das Programm lautet: „Liedersammlung von Böhm; Hellschwärze von Fischer; „Mein Juner“, „Wieder von der Erde“ und die „Lied der Vögel“; „Lied von Baumgarten; „Fantasie a. Op.“; „Der Kompteur von Saffinger“ von Heller.

**Das große Vokal- und Chor- und Orchester-Konzert** spielt am morgigen Sonntag, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr, im dem Hoftheater, Hof-Opernstraße, die Kapelle des Königl. Hoftheaters-Regiments Nr. 76. Das Programm lautet: „Liedersammlung von Böhm; Hellschwärze von Fischer; „Mein Juner“, „Wieder von der Erde“ und die „Lied der Vögel“; „Lied von Baumgarten; „Fantasie a. Op.“; „Der Kompteur von Saffinger“ von Heller.

**Die freiwirtschaftliche Sanitäts-Kolonie** des 1870er Hoftheaters-Regiments wird geteilt durch eine aus Transport- und Selbstheilungen sowie jugendlichen behelfende Abteilung auf dem Hofpark resp. in der Turnhalle ab. Diese Abteilung ist in Anbetracht der jetzt einsetzenden kalten Witterung in der Kolonie angeordnet. Die Kolonie für dieses Jahr die letzte sein, wie in seinen an die Kolonie gerichteten Worten der Kolonialverwalter Herrmeister G. Brelich bemerkte.

**Christlicher Verein junger Männer.** Weidplatz 5. Sonntag den 27. November abends 8 Uhr: Gefällige Veranstaltung mit Vortrag von „Zwanzigtausend Seelen“ über „Bewegungen von 1870/71.“ Jeder junge Mann ist eingeladen. Eintritt frei.

**Warnung.** Die Verordnungen der Königl. Regierung zu Verlesung vom 28. November 1835, nach welcher das Eis auf fliegenden oder lebenden Geschäften erst dann betreten werden darf, wenn die Ordnungsbefehl ist vollständig erfüllt, wird in Erinnerung gebracht.

**Die Feuerwehre** werden gefälligst nach Spiegelstraße 11 gerufen, wobei ein Schutzhelmband zu belegen war.

**Verunglückter Turner.** In der Turnhalle in der Feldenstraße wurde gestern abend der Turner Wilhelm Wenzel, Seidenstraße 14, so unglücklich, daß er einen heftigen Sturz erlitt. Er wurde mittels des hiesigen Krankenwagens in das Krankenhaus gebracht. (Weiteres Lokales siehe noch 5. Beilage.)

**Darmstadt.** 26. November. (Wolff's Buz.) Der Kaiser landete dem Großherzog nachziehendes Zugkommando: Drines heutigen Geburtstages gedachte ich mit den besten Wünschen für Dich und Deine Braut. Möge sich das kommende Jahr zu einem legendären für das ganze Leben gestalten.

**Fremberg.** 26. November. (Wolff's Buz.) Hier befehlt das Grenadierregiment zu Weide Freier v. Derslinger am 16. Dezember sein zweihundertjähriges Regimentsjubiläum in Gegenwart des Kaisers. Auf Antrag des Regiments bewilligte die Kaiserliche Hofkammer die Besichtigung und Illumination der Stadt einen Betrag von 30000 M.

**Wien.** 26. November. (Wolff's Buz.) Die gefälligen Handelsvertragsverhandlungen haben bis zum Abend eine Anhäufung in den fröhlichen Reihen nicht gebracht. Hier glaubt man, daß Graf Solodowsky zur Eröffnung des Reichstages nicht nach Berlin reisen werde, weil man noch immer hofft, daß seine Anwesenheit zur Vermeidung der Verhandlungen notwendig ist. Ramentlich die Veterinärfrage bildet nach wie vor das Hauptthema beim Fortgang der Verhandlungen.

**Rom.** 26. November. (Wolff's Buz.) Das Königl. paarc ist gefällig mit genauer Not einer schmerzlichen Gefahr entgangen. Bei einer Spazierfahrt im Boscon, der der König selbst lenkte, geriet das Gefährt unweit der Margheritenstraße plötzlich zwischen zwei aus entgegengelegter Richtung herankommende elektrische Straßenbahnwagen. Gäre nicht der Führer des dem König entgegenkommenden Wagens die Geistesgegenwart besitzen, mit aller Kraft zu bremsen, so wäre ein Zusammenstoß mit unabsehbaren Folgen unermittelbar gewesen.

**Vario.** 26. November. (Wolff's Buz.) Die Anklagekommission des Senats unter der Anführung, mit Vorbedacht Gewaltthatigkeiten gegen einen Verwaltungsbeamten verübt zu haben, vor die Geschworenen. Der Prozeß wird in der ersten Hälfte des Dezember vor dem Kaiserlichen Schwurgericht stattfinden.

**Vario.** 26. November. (Wolff's Buz.) Der Handelsminister erklärte gestern in einer Kommissionsdebatte, die Regierung könne gegen-

wartig keinen Beschluß über das Datum der nächsten Pariser Konferenz ausstellen lassen.

**London.** 26. November. (Wolff's Buz.) Dem Reich. Buz. wird aus Petersburg gemeldet, daß gestern dort abgeschlossene Abkommen betreffend den Vorfall in der Worobie in Petersburg veröffentlicht werden. Die Form, in welcher die Einladung an Frankreich und die Vereinigten Staaten ergangen sei, siehe jetzt zur Beratung.

**London.** 26. November. (Wolff's Buz.) Der Letztort Korrespondent der „Times“ schreibt seinem Blatte: Die gegen Deutschland ausgeführten Verhörschritte, daß es sich um Ausland gemeinschaftliche Sache mache, hätten eine Reaktion zwischen Deutschland in Japan hervorgerufen. Man nehme an, daß jene Behauptungen von Petersburg aus lanciert worden seien, um Japan zu schließlichen Verhandlungen zwischen Deutschland zu veranlassen. Zeitgleichheit betonen die japanischen Blätter sehr ausdrücklich, daß Deutschland seine Neutralitätspflichten in betreffend und gerader Weise nachkomme.

**London.** 26. November. (Wolff's Buz.) Am Abend (Sabbat) fanden in einer Urtheil einige Kämpfe zwischen China und England statt. Acht Chinesen wurden schwer, mehrere leicht verwundet.

**Newyork.** 26. November. (Wolff's Buz.) Präsident Roosevelt reiste gestern nach St. Louis ab. Die gefamte Bahnhofsfeier wird von zweitausend Mann besucht. Außerdem wird eine besondere Lokomotive dem Präsidentenwagen vorausgeschickt, welcher fünfzig Beamte des Geheimdienstes zur direkten Bewachung Roosevelts beieitet.

**Washington.** 26. November. (Wolff's Buz.) Die „Associated Press“ erzählt aus better Quelle, die japanische Krone habe Befehl erhalten, am 25. November den Angriff auf Port Arthur zu erneuern und die Hauptbesatzungen um jeden Preis zu nehmen.

**Warden.** 26. November. (Wolff's Buz.) Am der ganzen Front dauern die Schermügel fort. Japaner in Stütz von einigen Kompanien und einer Eskadron Uferschützen die Brücke bei Shany, wurden aber unter bedeutenden Verlusten in der Nacht vom 23. zum 24. Württemberg genötigt. Der Hügel und der Talboden sind zugefroren. Der flache Wasserlauf des Flusses verbindet die Zufuhr von Lebensmitteln von Jufan. Der Mangel an Eisenbahnwagen verzögert die Zufuhr von Munition und die Schiffsahrt von Warden nach Tsingtau und Dalm.

**München.** 26. November. (Wolff's Buz.) Das russische Hauptquartier hat von Toineln die Nachricht erhalten, die Leiche Kuroki sei in Jntau eingetroffen. (Es wäre doch vielleicht etwas Wahres gemeint an den in letzter Zeit veröffentlichten verbreiteten Gerüchten, daß Kuroki schwer erkrankt ist. Red.)

**Tokio.** 26. November. (Wolff's Buz.) Ein Telegramm vom Hauptquartier der mandchurischen Armee vom 24. 11. 1905, besagt, daß am 23. von 1 Uhr morgens ab die japanische Infanterie eine Reihe von Angriffen gegen die japanischen vorgehenden Stellungen bei Rametun gemacht habe, sich aber vor dem Feuer der Japaner in nördlicher Richtung zurückziehen mußte. Gleichzeitig wurde die russische Artillerie auf die Umgebung der Eisenbahnbrücke über den Sotcho 30 Schuß, richtete aber keinen Schaden in den Stellungen der Japaner an.

**Halle-Hertfelder Eisenbahn.**

Abgang:	Ankunft:
1 <sup>15</sup> 2. (bis Göllme und nur Westtag) 6 <sup>40</sup> 2., 10 <sup>00</sup> 2., 11 <sup>00</sup> 2. bis Göllme, 2 <sup>00</sup> 2., bis Göllme (nur im Oktober u. März) 4 <sup>40</sup> 2., (ab Schmitzvorort) 6 <sup>00</sup> 2., (ab Göllme) 7 <sup>30</sup> 2., (ab Göllme) 9 <sup>30</sup> 2.	5 <sup>30</sup> 2. (von Göllme und nur Westtag) 8 <sup>00</sup> 2., (von Göllme) 8 <sup>40</sup> 2., (von Göllme) 9 <sup>30</sup> 2., (von Göllme) 10 <sup>00</sup> 2., (von Göllme) 11 <sup>00</sup> 2., (ab Göllme) 12 <sup>00</sup> 2. (bis Schmitzvorort).

Außerdem verkehren Sonntag u. Feiertage folgendezüge zwischen Halle und Törlau:  
8<sup>00</sup> 2., 9<sup>00</sup> 2., 10<sup>00</sup> 2., 11<sup>00</sup> 2. | 8<sup>40</sup> 2., 9<sup>40</sup> 2., 10<sup>40</sup> 2., 11<sup>40</sup> 2.

**Winter u. Sommer Myrrhollinseife.**

Bei Kälte u. Hitze hält sie sich zur Erhaltung gesunder Haut am besten bewährt. Sie von Kerzen hochgeartet.

**Wetterbericht des „General-Anzeiger“.**

Vorausschätzliches Wetter am 27. November 1904.  
Bei West- bis Nordwind teils bedeckt, teils aufheiternd mit Neigung zu Schauern. Temperatur in der Nähe des Gefrierpunktes.

Warenhaus  
Hamburger  
Engros-Lager

# Leonold Russbaum

Fernruf 378.  
G. m. b. H.

Gr. Ulrichstrasse 60 61.      Halle a. S.,      Barfüßnerstrasse 3/5.

**Sonntag den 27. November sind unsere Geschäftsräume bis 7 Uhr abends geöffnet.**

An diesem Tage gewähren wir in allen Abteilungen und auf alle Artikel

## doppelte Rabatt-Marken.

Unsere Spielwaren-Ausstellung ist unerreicht!!

# Nussbaum's 95 Pfennig-Woche

Der große Auftrieb, den unsere 95 Pfg.-Angebote bei dem hiesigen Publikum gefunden haben, veranlaßt uns, dasselbe zum letzten Male vor Weihnachten zu wiederholen.

In allen Abteilungen haben wir eine Menge Waren zusammengestellt, die zum größten Teil einen viel höheren Wert repräsentieren, die wir aber durchweg auf den Preis von 95 Pfg. reduziert.

Nur soweit Vorrat vorhanden.

## Von Sonnabend den 26. November bis Sonnabend den 3. Dezember.

### Porzellan.

- 1 Satz Milchtöpfe — 6 Stk., groß 95 Pfg.
- 8 Paar bunte Tassen ff. befor. 95 Pfg.
- 15 St. Abendbroteller 95 Pfg.
- 1 Kinder-Essservice f. befor. mit Schrift 95 Pfg.

### Steingut.

- 1 Waschs-service 4teilig ff. gem. 95 Pfg.
- 1 Dtzd. Speiseteller hier ob. flach, gerippt 95 Pfg.
- 1 Satz eckige Salattieren = 4 Stk. gerippt 95 Pfg.
- 15 Majolika-Kaffeebecher groß 95 Pfg.

### Glas.

- 2 Blumenvasen mit Aufsicht von Halle 95 Pfg.
- 1 Likör-Service mit Goldrand und Zinnober 95 Pfg.
- 1 Kuchenteller, 6 kleine Teller u. 1 Zuckerkorb zusammen 95 Pfg.
- 1 Fischglas geschliffen, mit Steinbein 95 Pfg.

### Emaillé.

- 1 Petroleumkanne 95 Pfg.
- 2 Schmortöpfe gelb, mit Deckel 95 Pfg.
- 2 Salz- und Mehlbesten 95 Pfg.
- 1 Schnellbrater mit Deckel 95 Pfg.

### Lampen.

- 1 Tischlampe komplett 95 Pfg.
- 3 „Auer“-Glühkörper 95 Pfg.
- 15 St. Gaseylinder 95 Pfg.
- 3 St. Cylinder sämtl. Größen b. 10" 95 Pfg.

### Haushalt.

- 1 Dtzd. Britannia-Esslöffel 95 Pfg.
- 1 Stubenbesen mit Stiel und Besen 95 Pfg.
- 1 Schrubber mit Stiel 95 Pfg.
- 1 Spülbürstenblech m. 5 Bürsten 95 Pfg.
- 2 P. Schraubenschlüsseln mit 95 Pfg.
- 4 Pakete Glühstoff 95 Pfg.

### Schürzen.

- 4 weisse Tändelschürzen mit buntem Besatz 95 Pfg.
- 2 Hausschürzen 95 Pfg.
- 1 Hausschürze m. Bolant, extra breit 95 Pfg.
- 1 Kleiderschürze 95 Pfg.
- 1 Trägerschürze bunt u. 1 Tändelschürze 95 Pfg.
- 1 Halb-Reform-Schürze 95 Pfg.

### Seiten etc.

- 3 Rgl. Oranienburg. Sparkernseife 95 Pfg.
- 5 St. Lanolinseife mit Weßling 95 Pfg.
- 15 Dosen Globus-Putz-Extrakt 95 Pfg.
- 12 St. 1/4 Pid. Toilette-Seifen 95 Pfg.

### Herren-Artikel.

- 1/2 Dtzd. Ia. Herrenkragen 9 versch. neue Formen, bis 7 cm hoch, mit echt mit unterem Sporttempel. 95 Pfg.
- 1 farb. Garnit. Krag. u. Mansch 95 Pfg.
- 3 eleg. seid. Krawatten in Kart. 95 Pfg.
- 3 Paar Herrenhosensträger 95 Pfg.
- 1 Paar Herrenhosensträger 95 Pfg.
- 3 Knaben-Eismützen mit Woll- u. Wolle 95 Pfg.
- 1 Herren-Kaisermütze warm 95 Pfg.

### Strümpfe.

- 2 Paar Herren-Socken 95 Pfg.
- 1 Paar Damenstrümpfe engl. lang, reine Wolle, Wert 1.60, 95 Pfg.
- 1 P. Damenstrümpfe bsd. L. geft., Wert 1.60, jezt 95 Pfg.

### Nickelwaren.

- 1 Brotkorb mit Nickelrand, ff. ausgef. 95 Pfg.
- 1 Likör-service mit Nickelgefäß 95 Pfg.
- 1 Cakesdose ff. beforiert 95 Pfg.
- 1 Butterdose m. Nickelgefäß u. Refiner 95 Pfg.

### Schuhwaren.

- 1 Paar Herrenhauschuhe warm gefüttert 95 Pfg.
- 1 Paar Damen-Haus- u. Strassen-schuhe warm gefüttert 95 Pfg.
- 1 Paar Kinderstiefel 95 Pfg.
- 10 Büchsen Schuhcreme 95 Pfg.

### Wäsche.

- 1 Damenhemd mit handgeft. Paffe 95 Pfg.
- 1 Damenbeinkleid m. Kr. Stiderei 95 Pfg.
- 1 Frauen-Barchenthemd bunt 95 Pfg.
- 1 Männer-Barchenthemd bunt 95 Pfg.
- 1 Frauen-Unterrock 1 Kalumf, extra breit 95 Pfg.
- 1/2 Dtzd. Taschentücher 1. Damen, klein, rein 95 Pfg.
- 1/2 Dtzd. Taschentücher gefärbt 95 Pfg.

### Holzwaren.

- 1 hochel. Holzschreibzeug 95 Pfg.
- 1 Rauchs-service 95 Pfg.
- 1 Kleiderleiste mit 6 Safen 95 Pfg.
- 1 Handtuchhalter braun poliert 95 Pfg.
- 1 Spiegel mit braunem Holzrahmen 95 Pfg.

### Lederwaren.

- 1 Ledergürtel 3 Knopf, in all. Farben modern gefärbt 95 Pfg.
- 1 Faltgürtel in all. Farben 95 Pfg.
- 1 Metallschnuppen-täschchen 95 Pfg.
- 1 Handtasche mit Kette 95 Pfg.

### Galanteriewaren.

- 1 Spiegel eleg. Steilig 95 Pfg.
- 1 Stehspiegel 95 Pfg.
- 1 Aufsatz mit Schale 95 Pfg.
- 1 Aschenschale echt Kupfer 95 Pfg.
- 1 Pompadour moderne Muster 95 Pfg.
- 1 elektr. Taschenlaterne 95 Pfg.
- 1 Fensterbild 95 Pfg.
- 1 Metall-Albumständer 95 Pfg.
- 1 Metall-Schreibzeug 95 Pfg.

### Spielwaren.

- 1 Gelenk-puppe 40 cm, mit Hand 95 Pfg.
- 1 Puppenkommode 25 cm lang, weiß lack. 95 Pfg.
- 1 Korb mit Puppe Zubehörung 95 Pfg.
- 1 Puppe eleg. gefleibt 95 Pfg.
- 1 Kaffeeservice Emaillé oder Porzellan 95 Pfg.
- 1 Stiekkasten reiz. Ausbüstung 95 Pfg.
- 1 Karton eleg. Puppenmöbel 95 Pfg.
- 1 Puppenküche mit Einrichtung 95 Pfg.
- 1 Postwagen mit Pferd 95 Pfg.
- 1 Puppenwagen mit Verdeck 95 Pfg.
- 1 Puppensportwagen 95 Pfg.
- 1 Puppenplatte Nickel oder Messing m. Vert. u. Säulchen 95 Pfg.
- 1 Laterna magica mit 12 Bildern 95 Pfg.

### Papierwaren.

- 1 Postkarten-Album 95 Pfg.
- 1 Karton Briefbog. u. Kuv. eleg. Gebändert-Ausbüstung mit Gebändert. 95 Pfg.
- 1 Lampenschirm mit Gebändert. 95 Pfg.
- 1 Album groß, mit Aufsichten von Halle und Umgegend 95 Pfg.
- 1 Holzbrandkasten f. Krag. u. Manich, fertig. u. vorgeft. 95 Pfg.
- 1 Holzbrandtablett mit Verz. 95 Pfg.

Sonntag den 27. Nov. bis 7 Uhr abends geöffnet.

An diesem Tage

## doppelte Rabatt-Marken.

### Handschuhe.

- 3 P. Damen-Trikothandsch. mit 2 Strufln. 95 Pfg.
- 1 P. Damen-Glacéhandschuhe farbige, mit 2 Druckn., Sammelleder 95 Pfg.
- 1 P. Herren-Glacéhandschuhe farbige, mit 2 Druckn., Sammelleder 95 Pfg.
- 1 P. Herren-Glacéhandsch. gefärbt, mit 2 Druckn., Strufln. 95 Pfg.
- 1 P. Herren-Glacéhandsch. Strufln., gefärbt 95 Pfg.

### Leinen- u. Baumwollwaren.

- 1/2 Dtzd. Gerstenkornhandtücher grau, 50x100 95 Pfg.
- 1/2 Dtzd. Servietten weiß, 50x50 95 Pfg.
- 2 Tischtücher weiß, 90x90 95 Pfg.
- 1 Kissenbezug weiß, m. angeb. Rand 95 Pfg.
- 3 Mtr. Hemdenbarchent gefärbt 95 Pfg.
- 2 Mtr. Piqué weiß, extra färbt 95 Pfg.
- 2 Mtr. Velour gefärbt, f. Röcke 95 Pfg.

### Wollwaren.

- Damen-Zuaven-Jäckchen Wert 1.95, jezt 95 Pfg.
- Damen-Kopf-Shawls 2-fach, Wert 1.40, jezt 95 Pfg.
- Mädchen-Unterröcke reine Wolle, passend bis zu 8 Jahren, Wert 2.00, jezt 95 Pfg.

### Trikotagen.

- Herren-Normal-Hemd Wert 1.40, jezt 95 Pfg.
- Herren-Normal-Rose Wert 1.40, jezt 95 Pfg.
- Herren-Unterhose Wert 1.50, jezt 95 Pfg.
- Dam.-Normal-Unterjaken Wert 1.25, jezt 95 Pfg.

### Korsetts.

- Korsett halbhoch, Mode-Körper 95 Pfg.
- Korsett u. 2 Korsettschoner 95 Pfg.
- 4 Korsettschoner gute Qual. 95 Pfg.
- 1 Kinder-Korsett 95 Pfg.

Warenhaus

Hamburger Engros-Lager

# Leopold Nussbaum

G. m. b. H.

Im Erfrischungsraum  
1 Tasse Bonillon  
u. 1 Brötchen  
10 Pfg.

Im Erfrischungsraum  
1 Tasse Bonillon  
u. 1 Brötchen  
10 Pfg.